



IKK Promed

BRUSTKREBS

**INFORMATIONEN
ZUR TEILNAHME**

Inhalt

Die Motivation für IKK Promed Seite 03

Die Basis für IKK Promed..... Seite 04

Die Ziele von IKK Promed Seite 05

**Der wichtigste Ansprechpartner
in IKK Promed Seite 06**

Das Geschehen in IKK Promed Seite 07

Die Medikamente bei IKK Promed Seite 09

Die Teilnahme an IKK PromedSeite 11

Die Einschreibung in IKK Promed Seite 12

**Der Datenschutz und die
Dokumentation in IKK Promed..... Seite 13**

**Die Dauer der Teilnahme
an IKK Promed Seite 14**

Herausgeber:

IKK classic, www.ikk-classic.de

Druck und Verlag

Wende Verlag Moderne Medien, Frechen, info@wende-verlag.de

Best.-Nr. 4007 (07.24) – Wende Verlag, Frechen – Stand: 07.2024

Die Motivation für IKK Promed

In jedem Jahr erkranken nach Angaben des Robert-Koch-Institutes in Deutschland über 70.000 Frauen neu an Brustkrebs¹⁾. Damit ist diese Erkrankung der häufigste bösartige Tumor der Frau.

Brustkrebs geht vom Drüsengewebe der Brust aus. Gelangen einzelne Krebszellen in die Blut- oder Lymphbahn, können sie sich in den Lymphknoten oder in anderen Organen ansiedeln und Tochter Tumoren, so genannte Metastasen, bilden. Die Ursachen der Entstehung von Brustkrebs können bis heute nicht eindeutig geklärt werden. Es sind jedoch einige Risikofaktoren bekannt, die die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von Brustkrebs erhöhen – beispielsweise eine familiäre Vorbelastung, bestimmte Genveränderungen, das Alter oder auch eine bereits durchgemachte Brustkrebs-erkrankung.

Brustkrebs ist behandelbar, und das umso erfolgreicher, je früher die Erkrankung erkannt und je besser die Behandlung individuell auf die betroffene Patientin abgestimmt wird. Patienten können in Deutschland auf eine leistungsfähige Medizin vertrauen. Aber auch eine gute Versorgung kann noch verbessert werden. Dies gilt besonders, wenn bei einer Behandlung mehrere Fachleute zusammenarbeiten.

Auch die Einbeziehung der Patientin in die Entscheidungsprozesse bei der Therapie und der Einsatz von Technik und Apparaten in der Diagnostik können immer weiter optimiert werden.

1) Robert-Koch-Institut – Krebs in Deutschland 2019/2020, Seite 78



Deshalb wurden für bestimmte Erkrankungen so genannte Disease-Management-Programme entwickelt, die Ihre IKK unter dem Namen IKK Promed anbietet. Der englische Begriff „disease“ steht für „Erkrankung“, und „Management“ besagt, dass alle Beteiligten die Behandlung miteinander abstimmen. Diese strukturierten Behandlungsprogramme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte und optimal koordinierte Behandlung nach dem aktuellen Stand der medizinischen Wissenschaft.

Die Basis für IKK Promed

Grundlage allen medizinischen Handelns bei IKK Promed sind von Fachleuten entwickelte medizinische Empfehlungen, die den aktuellen Stand der medizinischen Wissenschaft widerspiegeln. Bei ihrer Erarbeitung werden die Grundsätze der so genannten evidenzbasierten Medizin berücksichtigt. Das bedeutet, dass die zusammengefassten und bewerteten Ergebnisse klinischer Studien und das Wissen von Fachexperten in diese Empfehlungen einfließen. Dazu gehören auch Behandlungen und Arzneimittel, deren Nutzen und Sicherheit in klinischen Studien nachgewiesen sind. Die Empfehlungen werden regelmäßig aktualisiert und entsprechen dadurch immer dem neuesten wissenschaftlichen Stand.

Die an IKK Promed teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte behandeln Sie nach diesen Empfehlungen. Das bedeutet aber keineswegs eine Medizin „nach Kochbuch“. Vielmehr wird der Ärztin oder dem Arzt ein Entscheidungskorridor angeboten, in dessen Rahmen sie oder er die Therapieentscheidungen frei trifft. Die Ärzte verpflichten sich auch zu speziellen Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Dies soll eine durchgehend hohe Qualität der Behandlung sicherstellen.

Die Ziele von IKK Promed

Sie optimal zu behandeln und so viel wie möglich Lebensqualität zu sichern – das sind die wichtigsten Ziele des Behandlungsprogramms IKK Promed. Basis dafür ist eine sichere Diagnosestellung zu Beginn der Behandlung, eine koordinierte und auf Ihre individuelle Situation zugeschnittene Therapie sowie eine umfassende Nachsorge. Dort, wo keine Heilung mehr möglich ist, wird alles getan, um eine bestmögliche Lebensqualität zu erreichen oder zu erhalten.

Gleichzeitig sollen Sie über Ihre Erkrankung und die Möglichkeiten der Therapie umfassend aufgeklärt und informiert werden, damit Sie aktiv an allen Entscheidungen im Behandlungsprozess mitwirken können. Die Therapieentscheidungen für jeden Schritt der Behandlung wird Ihre Ärztin oder Ihr Arzt mit Ihnen diskutieren. Unterstützt wird dies durch spezielle Informationsmaterialien, die im Rahmen von IKK Promed für Sie erarbeitet wurden. Das Programm soll zudem sicherstellen, dass alle an Ihrer Behandlung Beteiligten optimal zusammenarbeiten, und Sie nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen behandeln.

Für Sie persönlich bedeutet dies, dass Ihnen unnötige und möglicherweise belastende Untersuchungen erspart bleiben. So gelingt es auch, dass beispielsweise immer mehr Frauen brusterhaltend operiert werden. Ziel des Programms ist es auch, Ihre psychosoziale Situation und emotionale Befindlichkeit im Zusammenhang mit der Erkrankung besonders zu berücksichtigen und Ihnen für wichtige Entscheidungen eine angemessene Zeit einzuräumen.

Der wichtigste Ansprechpartner in IKK Promed

Im Rahmen von IKK Promed wählen Sie für die Betreuung im Programm und die Dokumentation wichtiger Behandlungsdaten eine Ärztin oder einen Arzt als Ansprechpartner. In der Regel ist dies eine Gynäkologin oder ein Gynäkologe (Ihre Frauenärztin oder Ihr Frauenarzt oder eine Ärztin oder ein Arzt im Krankenhaus), die oder der auch an dem Programm teilnimmt. Sie oder er begleitet Sie durch das Programm, koordiniert alle Schritte der Behandlung und stimmt die Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten ab. Dazu gehören beispielsweise Radiologen, Pathologen, Chirurgen, Strahlentherapeuten und Spezialisten für seelische Erkrankungen, aber auch Krankengymnasten beziehungsweise Physiotherapeuten.



Wesentliche Schritte der Behandlung werden im Krankenhaus erfolgen. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt kümmert sich um eine Einweisung in eine entsprechende Klinik und betreut sie nach Ihrer Entlassung im Rahmen der Nachsorge.

Das Geschehen in IKK Promed

Zu Beginn erfragt Ihre Ärztin oder Ihr Arzt zunächst Ihre Krankengeschichte und untersucht Sie gründlich. Dazu kann auch die Bestimmung ausgewählter Laborwerte gehören. Weiterhin legen sie gemeinsam fest, wie häufig Sie sich bei ihm zur Untersuchung vorstellen. Anhand der erhobenen Befunde, Ihrer individuellen Risikosituation und unter Berücksichtigung weiterer Begleitumstände und Ihrer Lebensqualität wird Ihre Ärztin oder Ihr Arzt gemeinsam mit Ihnen die Therapie festlegen und durchführen. Für den Erfolg der Behandlung ist dabei die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit eine wichtige Voraussetzung. Im Mittelpunkt stehen Sie als Patientin. Intensive Beratung und ausführliche Informationen sollen es ermöglichen, dass Sie gemeinsam mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt über die Behandlungsschritte entscheiden und aktiv an Ihrer Therapie mitwirken.

Besondere Beachtung soll zudem Ihre persönliche Situation erfahren. Über den gesamten Zeitraum der Behandlung und auch in der Nachsorge bieten psychosoziale Beratungs- und Betreuungsangebote Hilfe, um mit den besonderen Belastungen einer Brustkrebserkrankung fertig zu werden. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt wird Sie ausdrücklich auf die Möglichkeiten der Unterstützung durch die Selbsthilfe und spezielle Beratungseinrichtungen hinweisen. Auch eine rechtzeitige Versorgung mit Heil- und Hilfsmitteln sowie Möglichkeiten der Rehabilitation soll das Programm sichern.

Die Nachsorgephase beginnt in der Regel dann, wenn wesentliche Schritte der Krankheitsbehandlung abgeschlossen sind. Im Rahmen dieser Untersuchungen spricht Ihre Ärztin oder Ihr Arzt mit Ihnen über Ihre seelische und körperliche Situation in den letzten Monaten, führt eine körperliche Untersuchung durch und beantwortet all Ihre Fragen, die sich seit dem letzten Besuch ergeben haben.

Die ärztlichen Nachsorgeuntersuchungen sind in der Regel vorgesehen:

- in den ersten drei Jahren vierteljährlich,
- im vierten und fünften Jahr halbjährlich
- sowie danach jährlich.

Sie können Ihre Ärztin oder Ihren Arzt jedoch selbstverständlich auch außerhalb dieser Nachsorgetermine aufsuchen, wann immer Ihr körperliches oder seelisches Befinden dies erfordert.

Zur Nachsorge im Behandlungsprogramm IKK Promed gehört auch eine Röntgenuntersuchung des Brustgewebes (Mammographie), die in der Regel jährlich durchgeführt wird und bei Bedarf auch eine Mammasonographie. Die Mammographie erfolgt nach einer brusterhaltenden Therapie beidseits, nach einer Brustentfernung auf der nicht betroffenen Seite. Sollte die Situation es erforderlich machen, können diese Kontrollen häufiger durchgeführt werden.

IKK Promed unterstützt zudem den Informationsaustausch zwischen Ärztin oder Arzt und Patientin, aber auch von Ärzten untereinander. Die Dokumentation und Weiterleitung der zum Programm gehörigen Daten erfolgt elektronisch.

Sie selbst erhalten einen Ausdruck der in der Praxis erstellten Dokumentation. Die Daten werden auch für eine wissenschaftliche Auswertung genutzt, um die Versorgung von Brustkrebspatientinnen ständig weiter zu verbessern. Dies geschieht selbstverständlich unter Einhaltung strenger Datenschutzbestimmungen.

Die Medikamente bei IKK Promed

Aufgrund der gesetzlichen Grundlagen werden bei IKK Promed auch Wirkstoffe beziehungsweise Wirkstoffgruppen für die medikamentöse Therapie genannt. Diese sollte die Ärztin oder der Arzt vorrangig verordnen. Wirksamkeit und Sicherheit sind in wissenschaftlichen Studien untersucht worden. Im Rahmen von IKK Promed wird Ihr Einsatz genau beschrieben. Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Einsatz einer so genannten anti-HER2-gerichteten Therapie, zum Beispiel mit Trastuzumab, sinnvoll sein. Dies soll die Ärztin oder der Arzt prüfen, wenn anhand festgelegter Untersuchungskriterien so genannte HER2/-Rezeptoren (Bindungsstellen) auf den Krebszellen nachgewiesen werden können. Trastuzumab blockiert diese Rezeptoren und hemmt so die Vermehrung der Krebszellen.



Bei einer Hormontherapie werden Medikamente verabreicht, die der Bildung des weiblichen Geschlechtshormons Östrogen in den Eierstöcken oder dessen Wirkung im Körper entgegenwirken. Diese Form der Therapie ist aber nur bei speziellen Tumoren wirksam. Und zwar bei jenen, die bei der feingeweblichen Untersuchung an ihren Zellen „Andockstellen“, also Rezeptoren, für Hormone aufweisen. Sie werden als „hormonempfindlich“ bezeichnet. Die bei jeder Frau im Blut zirkulierenden weiblichen Geschlechtshormone regen das Wachstum dieser Tumoren an. Durch eine medikamentöse Ausschaltung dieser Wirkung wird das Tumorwachstum gehemmt.

Bisphosphonate oder gegebenenfalls Denosumab sind Medikamente, die im Rahmen von IKK Promed bei Knochenmetastasen eingesetzt werden sollen. Sie hemmen den Knochenabbau und sollen Knochenkomplikationen wie beispielsweise Brüche sowie Schmerzen verhindern beziehungsweise mildern. Ebenso wird die Ärztin oder der Arzt eine Strahlentherapie oder eine evtl. Operation bei Schmerzen durch Knochenmetastasen in Erwägung ziehen.

IKK Promed sieht die Behandlung von Schmerzen anhand des Drei-Stufen-Schemas der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vor. Dieses stellt die Möglichkeiten dar, wie verschiedene Schmerzmittel untereinander oder mit anderen Substanzen kombiniert werden können.

„Auf welcher Stufe“ Sie behandelt werden, richtet sich ausschließlich nach Ihrem Befinden. Ist die Therapie nicht erfolgreich, behandelt die Ärztin oder der Arzt Sie entsprechend der nächsthöheren „Stufe“.

- In der **Stufe 1** werden Schmerzmedikamente wie Acetylsalicylsäure oder Paracetamol verordnet. Gegebenenfalls können sie mit so genannten Adjuvantien (Begleitmedikamenten) kombiniert werden. Das sind Substanzen, die selbst schmerzlindernd wirken oder die Wirksamkeit von Schmerzmedikamenten verstärken. Dazu gehören zum Beispiel auch Mittel gegen Depressionen. Im eigentlichen Sinne sind sie zwar keine Schmerzmedikamente, können aber bei bestimmten Schmerzen zur Linderung eingesetzt werden.
- In der **Stufe 2** werden so genannte schwach wirksame Opioide wie zum Beispiel Tramadol oder Tilidin-Naloxon verordnet. Sie wirken größtenteils im zentralen Nervensystem und reduzieren die Schmerzempfindung. Gegebenenfalls können sie mit Medikamenten der Stufe 1 und/oder Adjuvantien kombiniert werden.
- In der **Stufe 3** werden stark wirksame Opioide wie zum Beispiel Morphin verordnet, gegebenenfalls in Kombination mit Medikamenten der Stufe 1 und/oder Adjuvantien.

Die Teilnahme an IKK Promed

Die Voraussetzung für eine Teilnahme an IKK Promed ist der feingewebliche Nachweis der Erkrankung durch eine Gewebeprobe (so genannte Histologie).

Patientinnen, bei denen Brustkrebs zum ersten Mal festgestellt wird, aber auch Frauen, bei denen die Brustkrebsdiagnose innerhalb der vergangenen zehn Jahre gestellt wurde, können teilnehmen.



Das Programm ist auch für Patientinnen gedacht, bei denen die Erkrankung nach einer vorausgegangenen Behandlung erneut auftritt (Rezidiv) oder Absiedlungen (Metastasen) in andere Körperorgane nachgewiesen werden. In der Regel stellt die Ärztin oder der Arzt die genaue Diagnose vor dem therapeutischen Eingriff.

Selbstverständlich setzt die Teilnahme an IKK Promed voraus, dass Sie bei der IKK versichert sind. Aus verschiedensten Gründen wird solch eine Mitgliedschaft jedoch manchmal unterbrochen. Beträgt diese Unterbrechung nicht mehr als sechs Monate, so kann Ihre Teilnahme ohne Probleme weiter fortgesetzt werden.

Informationen über das Programm sowie teilnehmende Ärztinnen/Ärzte und Einrichtungen erhalten Sie von Ihrer IKK per Post oder E-Mail. Mitteilungen finden Sie aber auch in unserer Mitgliederzeitschrift oder in unseren Geschäftsstellen. Wir geben Ihnen auch gern telefonisch Auskunft.

Die Einschreibung in IKK Promed

Mit der Einschreibung wissen alle Beteiligten, dass Sie im Rahmen des Programms betreut werden wollen. Das Formular zur Einschreibung halten die teilnehmenden Ärztinnen oder Ärzte direkt in der Arztpraxis vor.

Welche Ärzte teilnehmen erfahren Sie bei Ihrer IKK, die Ihnen auf Wunsch auch eine Liste zur Verfügung stellt. Auf dem Einschreibformular bestätigt Ihre Ärztin oder Ihr Arzt Ihre Teilnahme an IKK Promed. Das Einschreibformular sendet sie oder er anschließend an die Datenannahmestelle

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt wird neben dem Einschreibformular auch eine spezielle elektronische Dokumentation für die wichtigsten Krankheitsdaten in ihrem oder seinem Praxiscomputer erstellen. Beide Dokumente sind für die Einschreibung erforderlich. Sie erhalten eine Kopie des Einschreibformulars bzw. einen Ausdruck der Dokumentation für Ihre Unterlagen.

Der Datenschutz und die Dokumentation in IKK Promed

Wesentliche Elemente von IKK Promed sind es, Behandlungserfolge zu sichern und die Qualität Ihrer Betreuung zu prüfen. Aus diesem Grund erfasst Ihre Ärztin oder Ihr Arzt bestimmte gesetzlich vorgeschriebene Daten, anhand derer sie oder er den Verlauf und die Ergebnisse Ihrer Behandlung beurteilt. Eine genaue Dokumentation ermöglicht es, dass Sie optimal im Programm betreut werden.

In Deutschland gelten äußerst strenge Bestimmungen darüber, wie Krankheitsdaten erhoben und genutzt werden dürfen. Im Rahmen von IKK Promed ist deshalb eine spezielle elektronische Dokumentation vorgesehen. Sie erhalten für Ihre eigenen Unterlagen einen Ausdruck der Dokumentation

In jedem Fall ist sichergestellt, dass neben Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem behandelnden Arzt nur solche Personen Kenntnis über die Daten erhalten, die Sie speziell betreuen oder die sich um die Qualitätssicherung von IKK Promed kümmern.

Außerdem sieht der Gesetzgeber vor, dass eine neutrale Stelle IKK Promed wissenschaftlich auswertet. Diese Stelle erhält Daten aber nur in verschlüsselter Form. Eine persönliche Zuordnung ist dort nicht mehr möglich.

Wenn Sie sich für IKK Promed einschreiben, erhalten Sie ein zusätzliches Informationsblatt zum Datenschutz. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Einschreibeformular erklären Sie, dass Sie die Information erhalten und verstanden haben, die Ziele des Programms kennen und mit der Nutzung Ihrer Daten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen einverstanden sind. Beenden Sie Ihre Teilnahme, dann erledigt sich auch Ihre Einverständniserklärung.

Sollten Sie darüber hinaus noch offene Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich an uns. Wir beraten Sie gern.

Die Dauer der Teilnahme an IKK Promed

Für die Dauer der Teilnahme am Behandlungsprogramm sieht IKK Promed abhängig von Ihrer Krankheitssituation spezielle Regelungen vor:

- Sie können für die Dauer von 10 Jahren nach histologischer Diagnosesicherung an IKK Promed teilnehmen.

- Tritt Brustkrebs erneut an der bereits behandelten Stelle auf oder erkrankt die andere Brust während Ihrer Teilnahme an IKK Promed, dann können Sie ab der histologischen Diagnosesicherung des neuen Befundes wiederum zehn Jahre im Programm verbleiben.
- Tritt Brustkrebs erneut an der bereits behandelten Stelle auf oder erkrankt die andere Brust nach Beendigung Ihrer Teilnahme an IKK Promed, können Sie erneut eingeschrieben werden.
- Wurden bei Ihnen Absiedlungen in andere Körperorgane festgestellt (Fernmetastasen), können Sie dauerhaft an IKK Promed teilnehmen.

Die Teilnahme an IKK Promed ist selbstverständlich freiwillig und kostenfrei für Sie. Sie können zudem jederzeit aus dem Programm ausscheiden. Eine kurze Mitteilung an uns ohne Angabe von Gründen genügt.

Trotzdem würden wir natürlich gerne erfahren, ob und warum Sie mit IKK Promed unzufrieden waren. Denn wir möchten alles tun, damit das Programm Ihre Erwartungen erfüllt.

Es gibt jedoch noch einen anderen Grund, der Ihre Programmteilnahme beendet: wenn zwei aufeinander folgende Dokumentationen fehlen oder nicht innerhalb einer bestimmten Frist von der Ärztin oder vom Arzt an die Datenannahmestelle gesendet wurden – weil Sie beispielsweise Ihre Ärztin oder Ihren Arzt nicht regelmäßig aufgesucht haben. In diesem Fall muss die Krankenkasse die Programmteilnahme beenden. Dies hat der Gesetzgeber ausdrücklich so vorgesehen.

IHRE FRAGEN. UNSERE ANTWORTEN.

Sie haben Fragen oder möchten zur IKK classic wechseln? Wir sind immer für Sie da. Sie erreichen uns telefonisch rund um die Uhr:

Kostenlose IKK Servicehotline

0800 455 1111



IKK classic-App



Facebook



Instagram



YouTube



TikTok